

Feuer und Metall

Die Feuerverzinkerei ROCO in Hannover

In der Badenstedter Straße 54 in Hannover findet man in 2000 die Feuerverzinkerei¹ RoCo.

Bild rechts: eigene Aufnahme vom 5.10.2000, 1932 taucht der Verzinker Hans erstmals in den Hannoverschen Adressbüchern auf².

Anschrift ist Körtingsdorf 11. 1937 wird erstmals die Feuerverzinkerei Roffmann&Bolte in der Badenstedter Str. 56 aufgeführt. Hans ist Meister und der Firmengründer.³

1941 taucht in den Adressbüchern zusätzlich der Bruder Willi als Verzinker auf, wohnhaft in der Stenhusenstr. 12 II. Der gelernte Buchdrucker Willi ist bereits in den 1930-Jahren als Angestellter bei der Feuerverzinkerei tätig, zunächst als Kraftfahrer und später als Feuerverzinker.

Willi wird später Werksmeister in der Firma. Die Brüder Hans und Willi gehören zur Familie des aus Kemme stammenden Vaters Fritz Heinrich Rudolf (1860 – 1925) und seiner aus Sillium stammenden Frau Johanne Hache (1877 – 1958). Über Vater Fritz' Beweggrund, in Hannover eine Familie zu gründen, ist leider nichts bekannt, vermutlich wegen einer Arbeitsstelle.

Aus den Hannoverschen Adressbüchern⁴ jener Zeit ergibt sich, dass Vater Fritz Arbeiter ist. Zur Familie gehören noch die Zwillinge Fritz (1913 – 1950) und Sophie (1913 – ?) und Tochter Frieda (? – ?).

Ab 1950 lautet der Eintrag Roffmann & Co, in 1960 ROCO. Ab 1980 sind keine Einträge mehr unter „Roffmann“ vorhanden. In 1975 sterben beide Brüder.



¹ Quelle Wikipedia vom 15.06.2011: Feuerverzinken ist das Aufbringen eines metallischen Zinküberzugs auf Eisen oder Stahl durch Eintauchen in geschmolzenes Zink (bei ca. 450°C). Dabei bildet sich an der Berührungsfläche eine widerstandsfähige Legierungsschicht aus Eisen und Zink und darüber eine sehr fest haftende reine Zinkschicht. Feuerverzinken ist eine von mehreren Methoden, um zu verzinken. Bei der Feuerverzinkung wird zwischen (diskontinuierlicher) Stückverzinkung und kontinuierlicher Bandverzinkung unterschieden

² Quelle 48 Adressbücher von Hannover, Recherche am 04.10.2000 in Nieders. Hauptstaatsarchiv Hannover und in der Landesbibliothek

³ Quelle 234 Auskunft von Ilse Schmuhl geb. Roffmann, Hannover den 15.06.2011

⁴ Quelle 48, erster Eintrag im Jahr 1908 als Arbeiter in Bothfeld, später als Arbeiter wohnhaft im Dohmeyersweg 15ap, im Jahr 1926 enden die Eintrag, Fritz verstarb am 9.Okt. 1925

Die Firma wird von Hans' Tochter Waltraud mit ihrem Mann Albert E. Jurisch und anschließend von deren beiden Söhnen weiter geführt. Beim Besuch in 2000 ist die Firma noch im Familienbesitz Jurisch.

In 2004 wurde die Firma insolvent und von der Verzinkerei Holdorf übernommen. Nach weiterer Übernahme in 2011 gehört der Betrieb zur Seppeler-Gruppe⁵.

Nachkommen von Fritz Heinrich Rudolf

- 1 Fritz Heinrich Rudolf Roffmann (1860 Kemme – 1925 Hannover, Arbeiter)
- + Johanne Hache (1877 – 1958)
- 2 Hans Roffmann (1900 – 1975)
- + Sophie Dreyer (1901 – 1991)
- 3 Waltraud Roffmann (1927 – 1993)
- + Albert Erhard Jurisch (1915 – ?)
- 2 Willy Georg Otto Roffmann (1908 – 1975)
- + Luise Rabens (1910 – 1991)
- 3 Ilse Roffmann (1940)
- + Kurt Schmuhl (1937)
- 2 Fritz Roffmann (1913 – 1950)
- 2 Sophie Roffmann (1913 – ?)
- + Kahl (? – ?)
- 2 Frieda Roffmann (? – ?)
- + Börngen (? – ?)



Bild links: v.l.n.r. Hans, Fritz, Frieda, Johanne geb. Hache, Sophie, Willy, ca. 1935

Bild rechts: v.l.n.r die Brüder Willy und Hans, 1962 in der „Meisterbude“ der Verzinkerei

⁵ Quelle: www.seppeler.de vom 31.07.2011